

der Funktionsfähigkeit der Küchen, Wäschereien, Heizungen und Sanitäreinrichtungen einzusetzen.

Das Kur- und Bäderwesen ist durch die Verbesserung der Qualität der medizinischen Betreuung entsprechend den neuesten Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft und durch die Rekonstruktion vorhandener Einrichtungen weiter auszubauen.

In der Hauptstadt der DDR, Berlin, ist die Rekonstruktion der Charite abzuschließen; ihre Wirksamkeit als führendes medizinisches Zentrum der DDR ist auszubauen und zu erhöhen.

In Berlin-Marzahn ist ein neues Krankenhaus zu bauen.

Die Rekonstruktion des Klinikums Berlin-Buch, des Wilhelm-Griesinger-Krankenhauses und der Krankenhäuser in Berlin-Kaulsdorf und Berlin-Weißensee ist fortzusetzen.

In den Bezirken sind weitere Krankenhäuser zu rekonstruieren. Die pharmazeutische und medizintechnische Industrie hat eine stabile Versorgung der Bürger und des Gesundheitswesens mit hochwertigen Arzneimitteln, Verbrauchsmaterialien und leistungsfähiger Medizintechnik zu gewährleisten.

Die Möglichkeiten für die Erholung der Werktätigen sind weiter zu verbessern. Bis 1990 sind die jährlichen Urlaubsreisen in Einrichtungen des Feriendienstes der Gewerkschaften und der Betriebe auf 5,2 Millionen Reisen zu erhöhen. Der Anteil von Reisen für kinderreiche Familien, für Schichtarbeiter und für Werktätige mit schwerer körperlicher Arbeit sowie für geschädigte Bürger ist weiter zu steigern.

Zur Verbesserung der Urlaubsbedingungen sind die Investitionen konzentriert für die Rekonstruktion und Modernisierung der vorhandenen Erholungseinrichtungen einschließlich der Betriebsferienlager einzusetzen. Darüber hinaus sind bis 1990 die Inbetriebnahme der neu zu errichtenden Erholungsheime in Baabe, Tabarz und Oberhof und der Baubeginn der Erholungsheime in Röbel und Petzow/Werder zu sichern. Durch Neubau und Rekonstruktion sind 1986 bis 1990 12650 Bettenplätze zu schaffen.

Die künftige Entwicklung des FDGB-Feriendienstes wird sich noch stärker als bisher an der Ostseeküste konzentrieren.

Der internationale Urlauberaustausch der Gewerkschaften und der Betriebe ist entsprechend den wachsenden Erholungsbedürfnissen der Werktätigen auszubauen.

Die touristischen Leistungen in die sozialistischen Länder sind bis 1990 weiter zu steigern. Der Tourismus mit der UdSSR ist vorrangig zu entwickeln.

Durch die Fortführung der Rekonstruktion, Modernisierung und Erweiterung vorhandener Einrichtungen der Jugendtouristik sowie von Jugendklubeinrichtungen sind Umfang und Niveau der Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung der Jugend weiter zu erhöhen. In Übereinstimmung mit den wachsenden Bedürfnissen der Jugend der DDR